

Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 06.11.2017

Anwesend waren: Erster Bürgermeister Fath
Stadtrat Dreher
Stadtrat Gernhart
Stadtrat Hennrich
Stadtrat Hofmann
Stadtrat Scherf
Stadtrat Turan
VR A. Englert als Protokollführer

Die Sitzung war öffentlich und dauerte von 19.00 Uhr bis 20.15 Uhr. Soweit nicht anders vermerkt, wurden die Beschlüsse einstimmig gefaßt.

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 04.10.2017

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, die Niederschrift über die Ausschußsitzung am 04.10.2017 zu genehmigen.

2. Bauanträge

2.1 Fa. Evonik, Darmstadt - Anfrage zur Erweiterung des Lagerplatzes Presentstraße 2

Die Fa. Evonik beabsichtigt, eine ca. 300 m² große Böschungsfäche an der Südwestgrenze ihres Betriebsgeländes zu einem Lagerplatz umzugestalten und hat eine entsprechende formlose Anfrage an die Stadt gerichtet. Der Höhenunterschied zur Nachbarbebauung soll mit einer Stützwand abgefangen werden.

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, dem Vorhaben im Grundsatz zuzustimmen. Es sollte jedoch ein wenigstens 1,00 m breiter begrünter Randstreifen verbleiben.

2.2 Fa. Robert Kunzmann GmbH & Co. KG, Aschaffenburg - Errichtung eines Werbepylons Landstraße 62

Mit Bescheid vom 30.05.2016 hatte die Stadt der Fa. Kunzmann isolierte Befreiungen für die Errichtung verschiedener Werbeanlagen außerhalb der Baugrenzen des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Sandäcker“ erteilt. Im Zuge der Bauarbeiten wurde festgestellt, daß ein Pylon wegen einer vorhandenen Versorgungsleitung um einige Meter verrückt werden muß. Die Fa. Kunzmann hat für den neuen Standort erneut eine Befreiung beantragt.

Der Bau- und Umweltausschuß stimmte dem Vorhaben zu.

3. Generalsanierung der Grund- und Mittelschule - Anerkennung der Schlußrechnung der Fa. GZ (Trockenbauarbeiten)

Die Fa. GZ, Mühlthal, hat die Trockenbauarbeiten für die Sanierung der Grund- und Mittelschule durchgeführt. Im Rahmen der Schlußabrechnung haben sich teilweise erhebliche Massenmehrungen ergeben. Zudem hat die Fa. GZ mit Schreiben vom 28.07.2017 ein Nachtragsangebot Nr. 4 vorgelegt, das im wesentlichen zusätzlich erforderlich gewordene Leistungen und Zulage zu Positionen des Leistungsverzeichnisses enthält. Insgesamt ergeben sich dadurch folgende Mehrkosten:

Massenmehrungen	40.780,71 €
Nachtragspositionen NA04	26.120,27 €
Summe	66.900,98 €

Die letzte Auftragssumme von 309.358,90 € hat sich damit um knapp 22% erhöht.

Die angesprochenen Mehrkosten machen eine Behandlung im Stadtrat erforderlich. Die Verwaltung hat hierzu das Büro Ritter+Bauer eingeladen und zu einer weitergehenden Stellungnahme aufgefordert. Bürgermeister Fath sagte eine umfassende Information der Stadtratsmitglieder zu, sobald alle Fakten vorliegen.

Stadtrat Turan wies darauf, hin, daß die ursprüngliche Auftragssumme bei 292.000 € lag. Die Differenz zu den o.g. 309.000 € ist in der zwischenzeitlichen Annahme zweier kleinerer Nachtragsangebote durch die Verwaltung begründet.

Insgesamt wurde während der Beratung die schleppende Kommunikation durch das Büro Ritter+Bauer kritisiert. Ein Beschluß wurde nicht gefaßt.

4. Verkehrsangelegenheiten

4.1 Montage eines Spiegels an der Einmündung Limesstraße-Frühlingstraße

An die Verwaltung ist der Antrag gerichtet worden, an der Einmündung der Limesstraße in die Frühlingstraße einen Verkehrsspiegel zu installieren, um das Einfahren die Frühlingstraße zu erleichtern.

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, dem nicht zu folgen, da bei entsprechender Fahrweise eine ausreichende Sicht besteht.

4.2 Wegfall eines Kfz-Stellplatzes in der Landstraße zwischen Fußgängerampel und Einmündung Luxburgstraße

Zwischen der Fußgängerampel in der mittleren Landstraße und der Luxburgstraße ist eine Parkfläche für ein Kraftfahrzeug markiert. Soweit diese benutzt wird, ist die Sicht für in die Landstraße einfahrende Fahrzeuge stark beschränkt. Es ist deshalb angeregt worden, die Fläche künftig von parkenden Fahrzeugen freizuhalten.

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, dem zu folgen.

4.3 Veränderungen bei der Buslinie 67 (Haingrund-Klingenberg)

Die Verkehrsgesellschaft Untermain und die Fa. Wiesmann als ausführendes Unternehmen haben angekündigt, zum anstehenden Fahrplanwechsel einige Änderungen im Betrieb der Buslinie 67 vorzunehmen. Hintergrund dafür ist, daß die Linie eigenwirtschaftlich, also ohne öffentliche Zuschüsse betrieben wird und die Neuaufteilung der Einnahmen künftig Einschnitte für die Busunternehmen zugunsten des Schienenverkehrs mit sich bringen wird. Zwei wenig genutzte Verbindungspaare (09.04 Uhr und 18.04 Uhr ab Klingenberg und Rückfahrt) sollen gestrichen werden. Zudem ist beabsichtigt, die kaum genutzten Haltestellen Seniorenresidenz und Frühlingstraße aufzugeben. Die sich dadurch ergebende verkürzte Fahrzeit soll das Passieren des Klingenger Bahübergangs ermöglichen und die oft sehr langen Wartezeiten dort vermeiden. In der Vergangenheit konnte deswegen teilweise die gesetzlichen Ruhezeiten der Fahrer nicht eingehalten werden.

Der Bau- und Umweltausschuß nahm dies zur Kenntnis. Die Verwaltung wurde beauftragt zu prüfen, inwieweit die zur Streichung vorgesehenen Haltestellen für den Schülerverkehr genutzt werden.

5. Digitalisierung des Flächennutzungsplanes der Stadt Klingenberg

Die Stadt Klingenberg beabsichtigt die Digitalisierung ihres Flächennutzungsplanes. Damit sollen die in der Vergangenheit eingetretene Fortschreibungen und städtebaulichen Entwicklungen in einem einheitlichen Plan dargestellt werden. Inhaltlich neue Änderungen sind damit nicht verbunden.

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, hiergegen keine Einwendungen zu erheben

6. Ergänzung der Straßenbeleuchtung im Fußweg Pfarrer-Adam-Haus-Straße/Hoheneckstraße

Der Fußweg zwischen der Pfarrer-Adam-Haus-Straße und der Hoheneckstraße wurde im vergangenen Jahr nach einer Baumaßnahme in der Nachbarschaft instandgesetzt. Bislang sind auf der Strecke zwei Lichtpunkte vorhanden, die für eine ausreichende Beleuchtung des ca. 140 m langen Weges nicht ausreichen.

Die EZV GmbH & Co. KG hat die Montage von drei LED-Leuchten (LPH 5 m) einschließlich der Masten und notwendigen Kabel zum Preis von 3.545,56 € brutto angeboten. Hinzu kommen noch die Kosten der notwendigen Erdarbeiten. Deren Höhe wird derzeit ermittelt und während der Sitzung bekanntgegeben.

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, den Auftrag an die EZV GmbH & Co. KG zu vergeben.

7. Bekanntgaben

Bgm. Fath gab folgendes bekannt:

- Die Erschließung des Baugebiets „Lindengasse“ wird wegen der zusätzlichen Arbeiten erst im Frühjahr 2018 abgeschlossen werden können.
- Die Planungen für die Sanierung der Odenwaldstraße sind angelaufen. Baubeginn soll im Frühjahr 2018 sein.
- Das Ing. Büro Jung hat mitgeteilt, daß wegen hoher Auslastung die Projektierung des Prozeßleitsystems im Wasserwerk erst im Jahr 2018 begonnen werden kann.
- Das Landratsamt Miltenberg hat den Bedarf für eine weitere Gruppe in den städtischen KiTas bestätigt.

8. Anfragen

- Auf Anfrage von Stadtrat Scherf bestätigte Bgm. Fath, daß elektrische Störungen im Wasserwerk künftig von den Stadtwerken Klingenberg behoben werden.
- Auf Anfrage von Stadtrat Turan teilte Bgm. Fath mit, daß eine kleine Straßenfläche vor dem Taxibetrieb OcaK diesem kostenfrei überlassen wird.
- Stadtrat Turan bat darum, die Ausfahrt von der Lagefläche der Fa. Grümbel in die Landstraße reinigen zu lassen. Bgm. Fath und Stadtrat Hofmann wiesen darauf hin, daß dies seitens der Firma regelmäßig erfolgt.
- Auf Anfrage von Stadtrat Turan teilte Bgm. Fath mit, daß die Ausschreibung mehrerer freier städtischer Gartengrundstücke demnächst erfolgen soll. Zuvor werden jedoch alle Pachtverhältnisse nochmals überprüft. Um die Grundstücke müssen sich auch diejenigen bewerben, die durch das Baugebiet „Lindengasse“ Gartenflächen verloren haben. Eine automatische Zuweisung erfolgt nicht. Die Pachtverträge für die Kleingärten „Almen“ wurden insgesamt gekündigt. Ein Teil der Flächen soll ggf. zu einem Biotop umgestaltet werden. Die Restfläche soll im Zuge der Neuordnung der Pachtverhältnisse mit den Haupterwerbslandwirten verteilt werden.
- Stadtrat Dreher bat darum, die Winteröffnungszeiten des Grünabfallsammelplatzes im Amtsblatt zu veröffentlichen. In diesem Zusammenhang teilte Bgm. Fath mit, daß sich der Probetrieb mit der Annahme von Abfällen aus Seckmauern und Haingrund bewährt hat. Der für die dortigen Abfälle eingesetzte Container soll jedoch noch einen anderen Standort erhalten.
- Stadtrat Hofmann kritisierte die starke Verschmutzung der Straßen um die Baustelle Theresienwohnpark.
- Stadtrat Hofmann wies auf eine mögliche Erweiterung des Schafstalls Stapp hin. Der Sachverhalt soll überprüft werden.

- Auf Anfrage von Stadtrat Scherf teilte Bgm. Fath mit, daß der Umzug des Bauhofs in die angemietet Halle SAF in Kürze beginnen soll.
- Auf Anfrage von Stadtrat Hofmann gab Bgm. Fath bekannt, daß der Verwaltung keine Gründe für das Ruhen der Baustelle der Fa. Rossmann in der Presentstraße vorliegen.
- Stadtrat Gernhart bat darum, eine nicht mehr lesbare Inschrift auf dem Priestergrab Scheuring zu restaurieren.

Wörth a. Main, den 15.11.2017

A. Fath
Erster Bürgermeister

A. Englert
Protokollführer